

100 Jahre

Veranstalter

Jubiläumsjahr 2011



Hans-Knöll-Straße 8  
07745 Jena  
Tel.: 03641 57 0  
Fax: 03641 57 1002  
E-mail: [info@ice.mpg.de](mailto:info@ice.mpg.de)  
[www.ice.mpg.de](http://www.ice.mpg.de)



Hans-Knöll-Straße 10  
07745 Jena  
Tel.: 03641 57 60  
Fax: 03641 57 70  
E-mail: [info@bgc-jena.mpg.de](mailto:info@bgc-jena.mpg.de)  
[www.bgc-jena.mpg.de](http://www.bgc-jena.mpg.de)



Kahlaische Straße 10  
07745 Jena  
Tel.: 03641 686 5  
Fax: 03641 686 990  
E-mail: [presse@econ.mpg.de](mailto:presse@econ.mpg.de)  
[www.econ.mpg.de](http://www.econ.mpg.de)

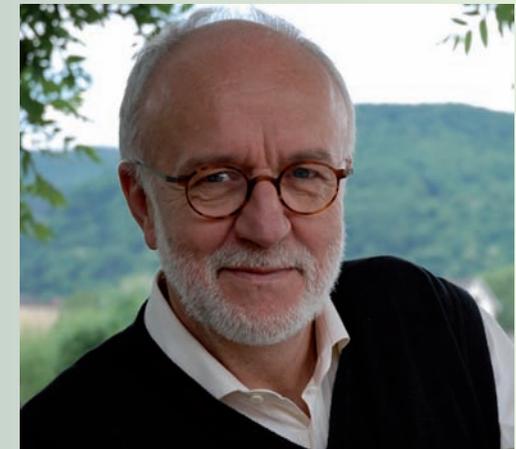


ERNST-ABBE-BÜCHEREI

JenaKultur

Carl-Zeiß-Platz 15  
07743 Jena  
Tel.: 03641 49 8150  
Fax: 03641 44 2821  
E-mail: [eab@jena.de](mailto:eab@jena.de)  
[www.jena.de/eab](http://www.jena.de/eab)

## Vortrag von Ernst Peter Fischer Max Planck - Revolutionär wider Willen



Der Wissenschaftshistoriker Prof. Dr. Ernst Peter Fischer stellt seine beiden Bücher **Der Physiker - Max Planck und das Zerfallen der Welt** sowie **Die Hintertreppe zum Quantensprung** vor.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des 17. Jenaer Lesemarathons statt. Der Eintritt ist frei.

11. November 2011

19:30 Uhr Volkshaus Jena

Die Max-Planck-Gesellschaft erinnert im Jahr 2011 an die Gründung ihrer Vorgängerin, der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften, vor 100 Jahren.

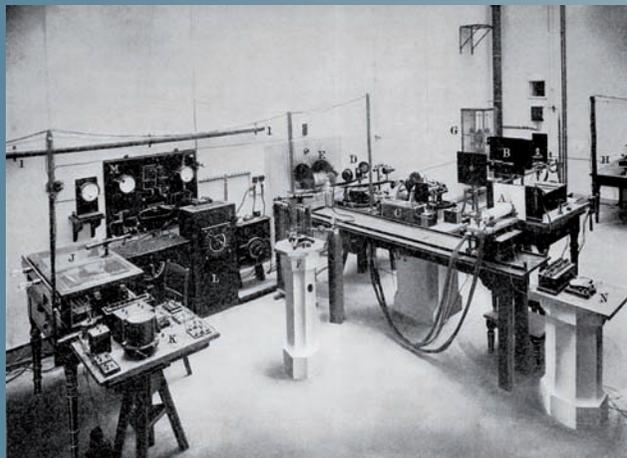
Aus diesem Anlass findet am 11. November 2011 erstmals ein bundesweiter Max-Planck-Tag statt, an dem die rund 80 Max-Planck-Institute an ihren jeweiligen Standorten ein vielfältiges Programm organisieren.

Die drei Jenaer Max-Planck-Institute für Biogeochemie, chemische Ökologie und Ökonomik haben mit Ernst Peter Fischereinen Autoreingeladen, der es meisterhaft versteht, einen Bogen über die vergangenen 100 Jahre zu spannen, von der Wissenschaft am Anfang des 20. Jahrhunderts bis hin zur Entwicklung moderner Zukunftstechnologien in der Gegenwart, beispielhaft dargestellt an der Person Max Planck und seiner Forschung.

# Max Planck

Max Planck (1858–1947) erlangte als Physiker Ruhm und Anerkennung, sein Leben war jedoch politisch und privat von schweren Schicksalsschlägen geprägt. An der rasanten Weiterentwicklung der modernen Naturwissenschaften hatte er großen Anteil. Zugleich steht sein Name wie kaum ein anderer für das Dilemma des wissenschaftlichen Fortschritts.

Der Nobelpreisträger, der sich eher zufällig für das Studium der Physik entschieden hatte, wurde zum Revolutionär seines Fachs und damit zum Begründer der modernen Physik. Als er seine Quantentheorie formulierte, zerfiel das bis dahin stabile Bild unserer wissenschaftlichen Welt.



Experimentalaufbau zur Erforschung der Schwarzkörperstrahlung im lichttechnischen Labor der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt, um 1900.

Foto: Deutsches Museum, Archiv

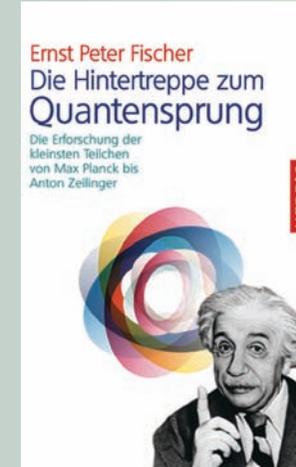
# Ernst Peter Fischer



Ernst Peter Fischer, geboren 1947 in Wuppertal, studierte Mathematik, Physik und Biologie und promovierte 1977 am California Institute of Technology. Nach seiner Promotion erhielt er ein Habilitationsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft und übernahm 1987 eine Professur für Wissenschaftsgeschichte an der Universität Konstanz. Seit 2011 lehrt er an der Universität Heidelberg.

Als Wissenschaftspublizist schreibt Fischer für GEO, Bild der Wissenschaft und verschiedene Tageszeitungen. Er ist Autor zahlreicher Bücher, darunter der Bestseller „Die andere Bildung – Was man von den Naturwissenschaften wissen sollte“ (2001), die Max-Planck-Biographie „Der Physiker“ (2007) sowie „Schrödingers Katze auf dem Mandelbrotbaum“ (2008), eine Sammlung von Schlüsselideen großer naturwissenschaftlicher Forscher. Für seine Arbeit wurde er vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Sartorius-Preis der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Lorenz-Oken-Medaille der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte.

# Die Bücher



HERBIG Verlag 2010  
ISBN: 978-3-7766-2643-8

Verlag Siedler 2007  
ISBN: 978-3-88680-837-3

